

3M KODIP-SF: Installation der Server-Software

Version 10.4
1. Dezember 2016

1. Systemvoraussetzungen	1
2. Installation der Semfinder Server-Software	1
2.1. Was wird mit Semfinder installiert?	1
2.2. Server-Installation	2
2.3. TCP/IP-Ports freischalten	6
3. Anpassen der Installation	7
3.1. Mailserver für Content-Feedback-Meldungen einrichten.....	7
3.1.1. Beispielkonfiguration	8
3.2. Nur die Wissensbasen für das aktuelle Jahr laden.....	8
4. Semfinder Server-Services starten und stoppen	10
4.1. Beschreibung Services	10
4.2. Server-Status	11
5. Semfinder Server updaten.....	11
6. Neuen Lizenzschlüssel eintragen, Speicherort der Lizenzdatei.....	12

1. Systemvoraussetzungen

- Mind. 4 GB. RAM, besser 8 GB RAM
- Betriebssystem: Windows Server 2008 R2, Windows Server 2012 R2 (Windows 7)
.NET-Framework Version 3.5
- Falls eine Firewall auf dem Server aktiviert ist, müssen folgende Ports geöffnet sein:
Port 8080 (Systematik, Thesaurussuche und One Step Coding)
Port 6788 und 6791 (Grouper, Medplaus und Hitlisten)

2. Installation der Semfinder Server-Software

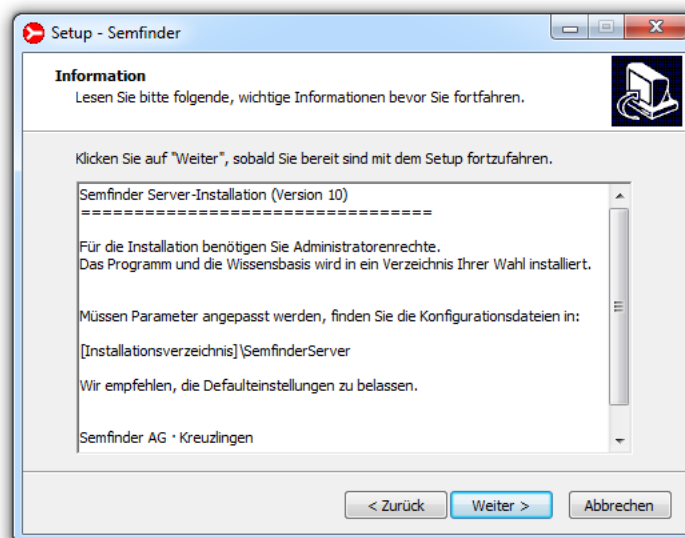
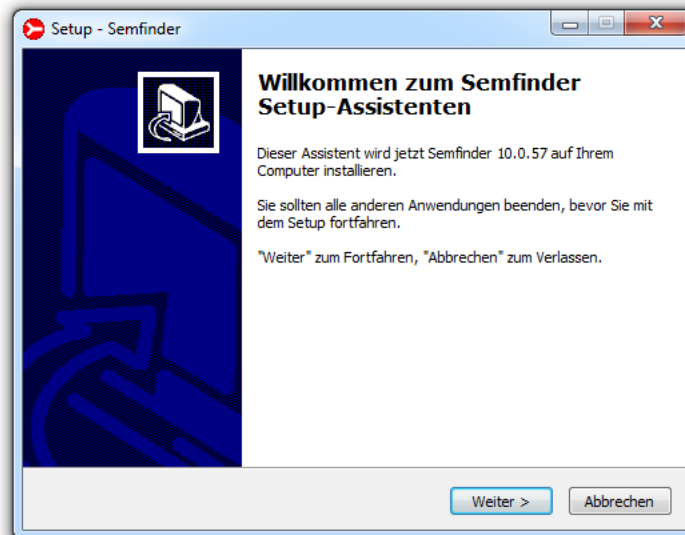
2.1. Was wird mit Semfinder installiert?

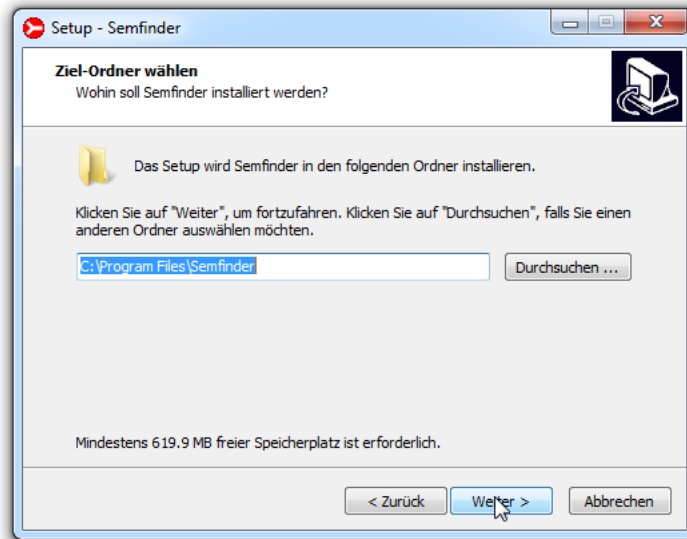
Das Setup.exe enthält die komplette Installation der Server-Services für die Thesaurussuche, das One Step Coding, die Systematikdarstellung und diverser weiterer Funktionalitäten. Nach der Installation werden die Services automatisch gestartet und stehen für die Kodierung zur Verfügung.

Für die Installation des Clientsoftware steht ein spezielles Setup zur Verteilung im Kundennetzwerk zur Verfügung.

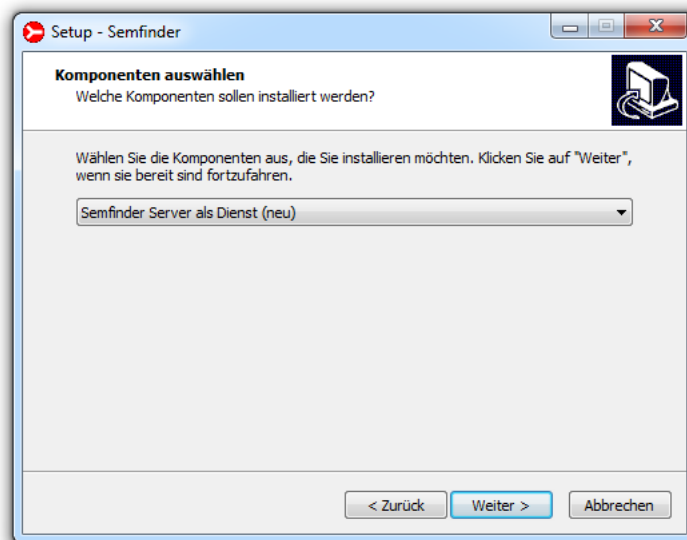
2.2. Server-Installation

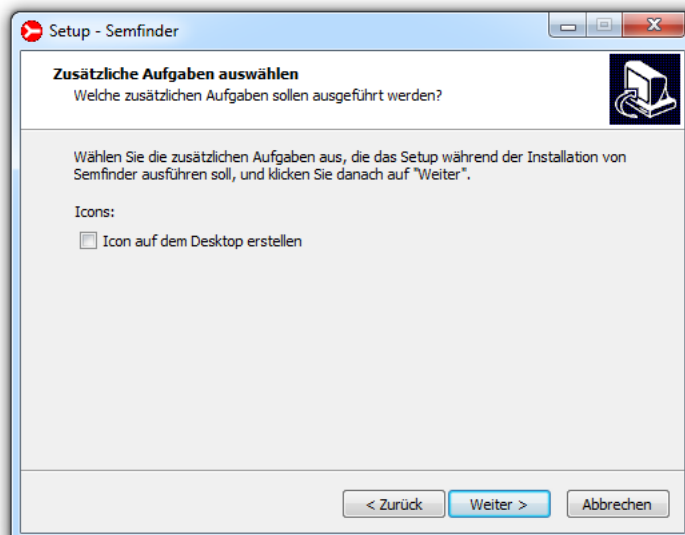
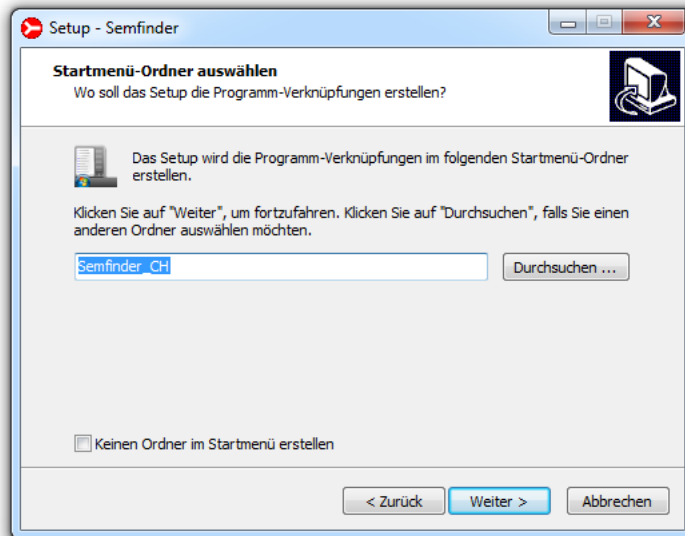
Starten Sie das Setup-Programm: Setup_SFS_170XXX_170XXX_1004XXX_CH. Im Folgenden führen wir Sie durch sämtliche Schritte der Installation.



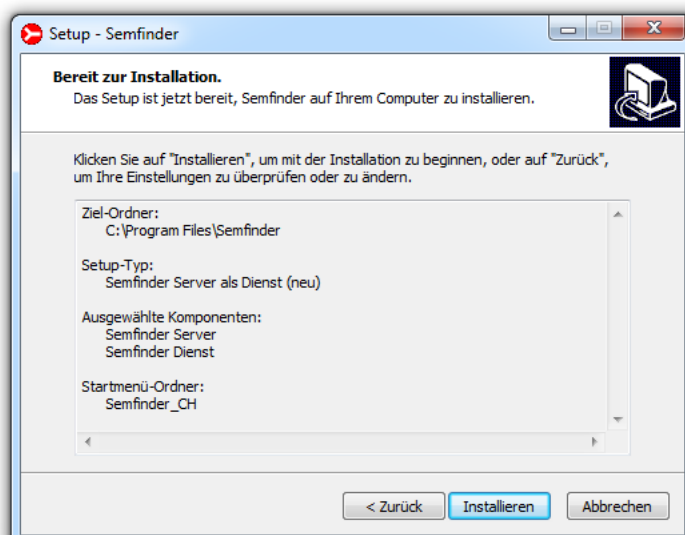


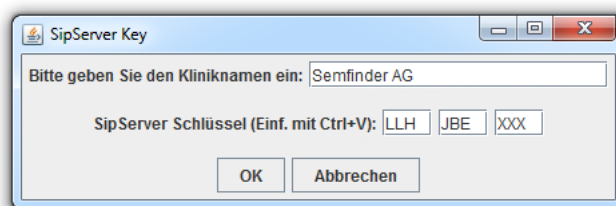
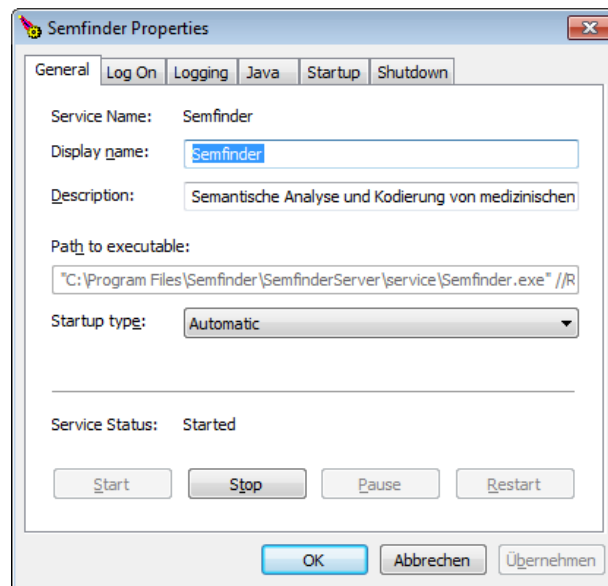
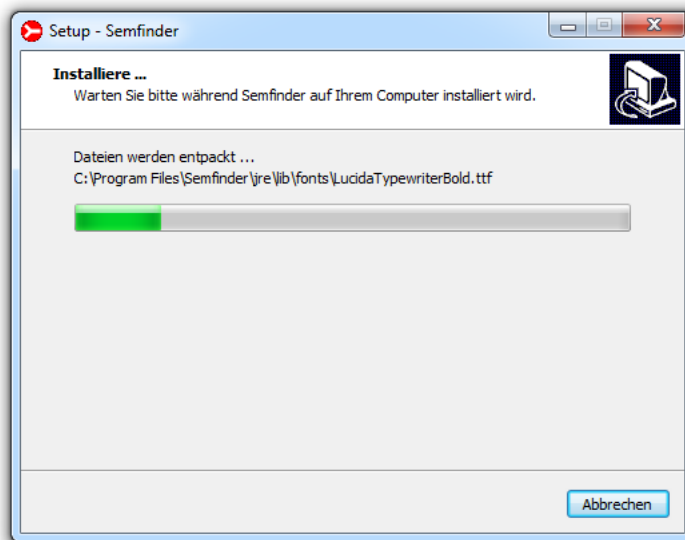
Wenn Sie möchten, können Sie die Semfinder Server-Software in einem anderen als dem Standardverzeichnis installieren lassen.





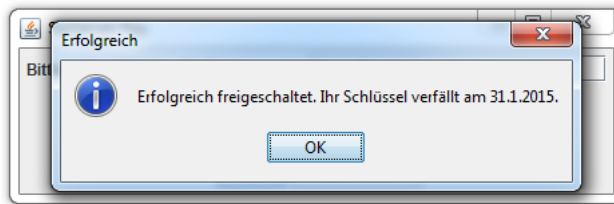
Wenn Sie möchten, können Sie sich Verknüpfungen auf dem Desktop erstellen lassen.





Hier können Sie hier den von 3M (Schweiz) AG erhaltenen Lizenzschlüssel eintragen. Falls Sie von 3M (Schweiz) AG eine Lizenzdatei «Semfinder.liz» erhalten haben, können Sie diese ins

Rootverzeichnis des SemfinderServers kopieren und können in diesem Dialog abbrechen klicken; siehe Tipp unter „6. Neuen Lizenzschlüssel eintragen, Speicherort der Lizenzdatei“).



Anschließend werden die Semfinder Server-Services automatisch gestartet.

Bitte beachten Sie, dass ein automatischer Start nur dann möglich ist, wenn eine gültige Lizenz eingegeben wurde, bzw. eine gültige Lizenzdatei im Rootverzeichnis des Semfinder Servers vorhanden ist.



2.3. TCP/IP-Ports freischalten

Bitte beachten Sie, dass 3M KODIP-SF über TCP/IP mit dem Server kommuniziert. Falls auf dem Server eine Firewall eingeschaltet ist, stellen Sie sicher, dass folgende Ports offen sind:

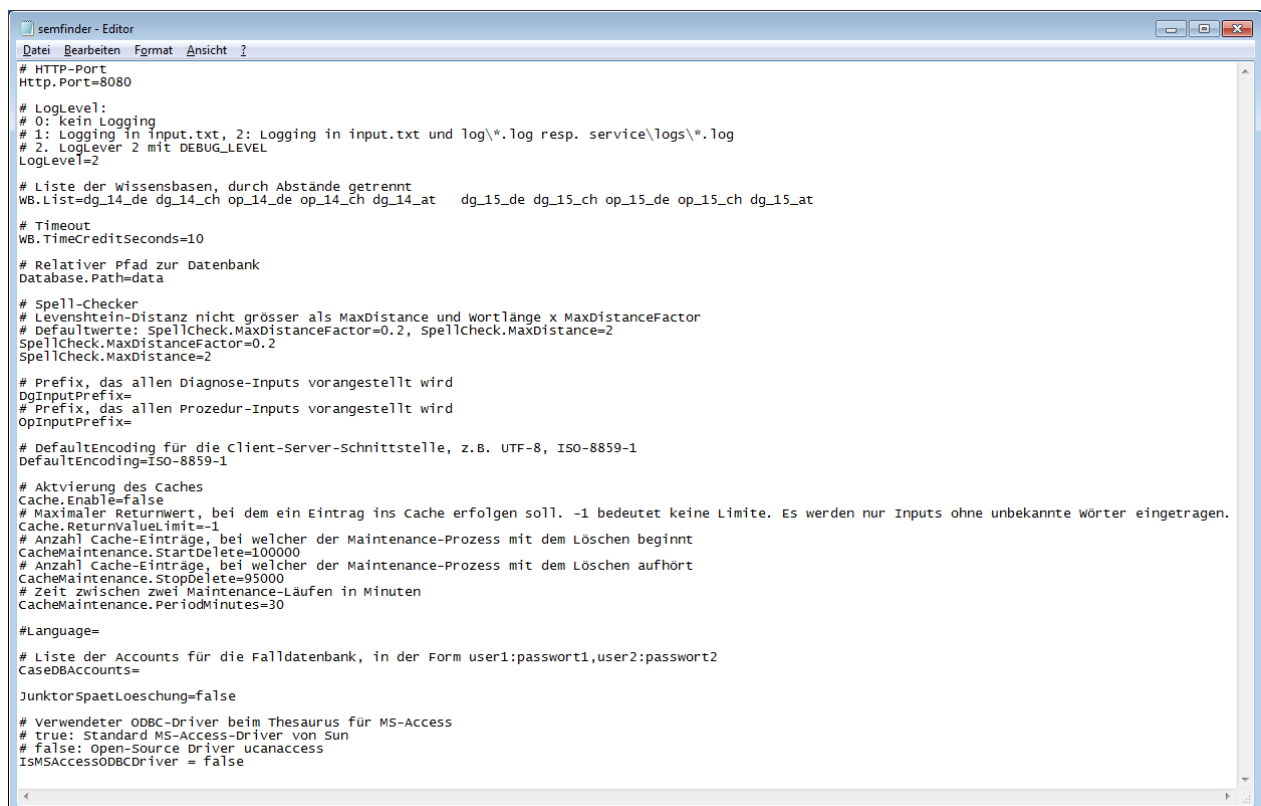
Port 8080, Port 6788, Port 6791

3. Anpassen der Installation

3.1. Mailserver für Content-Feedback-Meldungen einrichten

Ab Version 2.0 von 3M KODIP-SF können die Kodierenden ein Feedback (Verbesserungsvorschlag) zu den Resultaten aus One Step Coding oder Thesaurussuche an die Semfinder AG übermitteln. Diese Meldungen werden von unseren Knowledge-Ingenieuren geprüft und fließen in die Weiterentwicklung des Semfinder One Step Codings und der Thesaurussuche ein. Das Feedback wird via Mailserver des Spitals verschickt, deshalb muss eine gültige SMTP-Verbindung auf dem Semfinder-Server konfiguriert werden.

Öffnen Sie die Datei „semfinder.conf“ im Verzeichnis:
C:\Programme\Semfinder\SemfinderServer



```

semfinder - Editor
Datei Bearbeiten Format Ansicht ?
# HTTP-Port
Http.Port=8080

# LogLevel:
# 0: kein Logging
# 1: Logging in input.txt, 2: Logging in input.txt und log\*.log resp. service\logs\*.log
# 2: LogLever 2 mit DEBUG_LEVEL
LogLevel=2

# Liste der Wissensbasen, durch Abstände getrennt
WB.List=dg_14_de dg_14_ch op_14_de op_14_ch dg_14_at dg_15_de dg_15_ch op_15_de op_15_ch dg_15_at

# Timeout
WB.TimeCreditSeconds=10

# Relativer Pfad zur Datenbank
Database.Path=data

# Spell-Checker
# Levenshtein-Distanz nicht grösser als MaxDistance und wortlänge x MaxDistanceFactor
# Defaultwerte: SpellCheck.MaxDistanceFactor=0.2, SpellCheck.MaxDistance=2
SpellCheck.MaxDistanceFactor=0.2
SpellCheck.MaxDistance=2

# Prefix, das allen Diagnose-Inputs vorangestellt wird
DgInputPrefix=
# Prefix, das allen Prozedur-Inputs vorangestellt wird
OpInputPrefix=

# DefaultEncoding für die Client-Server-Schnittstelle, z.B. UTF-8, ISO-8859-1
DefaultEncoding=ISO-8859-1

# Aktivierung des Caches
Cache.Enable=false
# Maximaler Returnwert, bei dem ein Eintrag ins Cache erfolgen soll. -1 bedeutet keine Limite. Es werden nur Inputs ohne unbekannte Wörter eingetragen.
Cache.ReturnValueLimit=-1
# Anzahl Cache-Einträge, bei welcher der Maintenance-Prozess mit dem Löschen beginnt
CacheMaintenance.StartDelete=100000
# Anzahl Cache-Einträge, bei welcher der Maintenance-Prozess mit dem Löschen aufhört
CacheMaintenance.StopDelete=95000
# Zeit zwischen zwei Maintenance-Läufen in Minuten
CacheMaintenance.PeriodMinutes=30

#Language=

# Liste der Accounts für die Falldatenbank, in der Form user1:passwort1,user2:passwort2
CaseDBAccounts=

JunktorSpaetLoeschung=false

# Verwendeter ODBC-Driver beim Thesaurus für MS-Access
# true: Standard MS-Access-Driver von Sun
# false: Open-Source Driver ucanaccess
ISMSAccessODBCDriver = false

```

Parameter	Bedeutung
product.name	KodipSF (unverändert belassen)
mail.transport.protocol	Das verwendete Übermittlungsprotokoll, "smtp" verwenden.
mail.smtp.host	Der SMTP Server zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll.
mail.smtp.port	Der Port des SMTP Servers zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll, Standardport: 25 oder 465, falls TLS verwendet wird: 587

mail.smtp.auth	Falls "true", wird eine Authentifizierung des Users versucht.
mail.smtp.starttls.enable	Falls "true", wird die Verwendung des STARTTLS Befehls ermöglicht (nur falls durch Server unterstützt).
mail.user	User für die Authentifizierung beim SMTP-Server.
mail.password	Passwort für die Authentifizierung beim SMTP-Server.
mail.email.from	Die Emailadresse von der die Emails versendet werden, z. B. die Adresse der Informatikhotline oder Kodierleitung.
mail.email.to	support@semfinder.com (unverändert belassen)

3.1.1. Beispielkonfiguration

```
product.name=KodipSF
mail.smtp.host=smtp.IhreDomain.ch
mail.transport.protocol=smtp
mail.smtp.auth=true
mail.smtp.starttls.enable=true
mail.smtp.port=587
mail.user=smtpUser@IhreDomain.ch
mail.password=PASSWORD
mail.email.to=support@semfinder.com
mail.email.from=informatiksupport@IhreDomain.ch
```



Wichtig:

Vergessen Sie nicht, den Semfinder Server Service nach der Konfigurationsänderung neu zu starten! Siehe auch 4 Semfinder Server-Services starten und stoppen.

Die Konfigurationsdatei wird überschrieben, wenn der Setup erneut ausgeführt

wird! Bitte passen Sie die oben genannten Einträge erneut an oder überschreiben Sie die neu erstellte Konfigurationsdatei durch eine vorher gemachte Sicherheitskopie.

3.2. Nur die Wissensbasen für das aktuelle Jahr laden

Normalerweise werden mit dem Setup-Programm die Wissensbasen („Regeln“) für das aktuelle und das letzte Jahr installiert. Damit können die Kodierenden bei Rückfragen auch Fälle aus dem letzten Jahr korrekt kodieren. Falls der vorhandene Server nicht über 4 GB Arbeitsspeicher verfügt, ist es sinnvoll, die Anzahl der geladenen Wissensbasen zu reduzieren und nur die Wissensbasen für das aktuelle Jahr zu laden.

Öffnen Sie die Datei „semfinder.conf“ im Verzeichnis:
C:\Programme\Semfinder\SemfinderServer


```
semfinder - Editor
Datei Bearbeiten Format Ansicht ?
# HTTP-Port
http.Port=8080

# LogLevel:
# 0: kein Logging
# 1: Logging in input.txt, 2: Logging in input.txt und log\*.log resp. service\logs\*.log
# 2: LogLeveer 2 mit DEBUG_LEVEL
LogLevel=2

# Liste der Wissensbasen, durch Abstände getrennt
WB.List=dg_14_de dg_14_ch op_14_de op_14_ch dg_14_at dg_15_de dg_15_ch op_15_de op_15_ch dg_15_at

# Timeout
WB.TimeCreditSeconds=10

# Relativer Pfad zur Datenbank
Database.Path=data

# Spell-Checker
# Levenshtein-Distanz nicht grösser als MaxDistance und wortlänge x MaxDistanceFactor
# Defaultwerte: SpellCheck.MaxDistanceFactor=0.2, SpellCheck.MaxDistance=2
SpellCheck.MaxDistanceFactor=0.2
SpellCheck.MaxDistance=2

# Prefix, das allen Diagnose-Inputs vorangestellt wird
DgInputPrefix=
# Prefix, das allen Prozedur-Inputs vorangestellt wird
OpInputPrefix=

# DefaultEncoding für die Client-Server-Schnittstelle, z.B. UTF-8, ISO-8859-1
DefaultEncoding=ISO-8859-1

# Aktivierung des caches
Cache.Enable=false
# Maximaler Returnwert, bei dem ein Eintrag ins Cache erfolgen soll. -1 bedeutet keine Limite. Es werden nur Inputs ohne unbekannte Wörter eingetragen.
Cache.ReturnValueLimit=-1
# Anzahl Cache-Einträge, bei welcher der Maintenance-Prozess mit dem Löschen beginnt
CacheMaintenance.StartDelete=100000
# Anzahl Cache-Einträge, bei welcher der Maintenance-Prozess mit dem Löschen aufhört
CacheMaintenance.StopDelete=95000
# Zeit zwischen zwei Maintenance-Läufen in Minuten
CacheMaintenance.PeriodMinutes=30

#Language=

# Liste der Accounts für die Falldatenbank, in der Form user1:passwort1,user2:passwort2
CaseDBAccounts=

JunktorSpaetLoeschung=false

# Verwendeter ODBC-Driver beim Thesaurus für MS-Access
# true: Standard MS-Access-Driver von Sun
# false: Open-Source Driver ucanaccess
IsMSAccessODBCDriver = false
```

Passen Sie den Eintrag hinter „WB.List=“ wie folgt an:

```
WB.List=dg_17_ch op_17_ch
```

Wobei gilt:

dg_17_ch = Diagnosen, Jahr 2017, Schweiz

op_17_ch = Operationen, Jahr 2017, Schweiz



Wichtig:

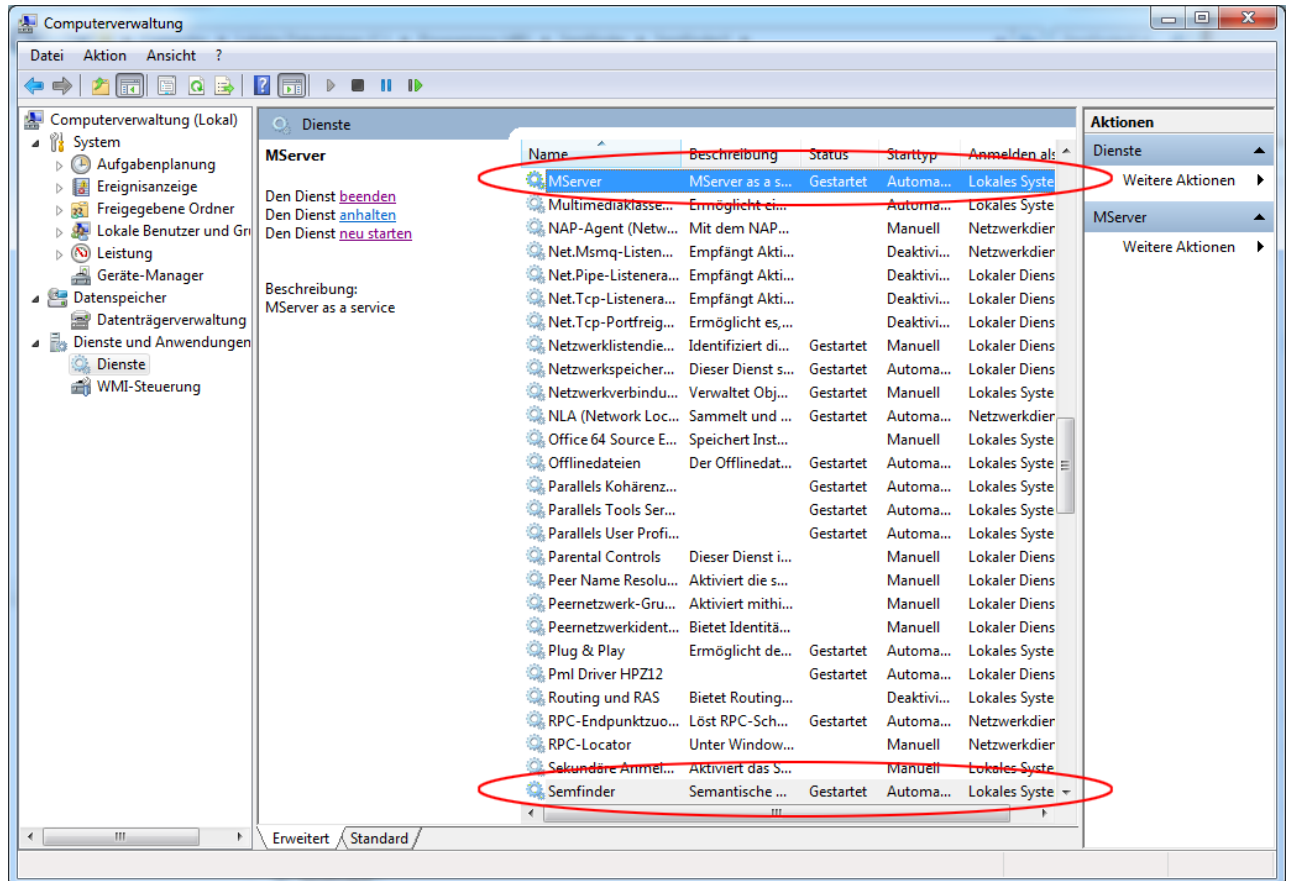
Vergessen Sie nicht, den Semfinder Server Service nach der Konfigurationsänderung neu zu starten!

Die Konfigurationsdatei wird überschrieben, wenn der Setup erneut ausgeführt

wird! Bitte passen Sie den oben genannten Eintrag erneut an oder überschreiben Sie die neu erstellte Konfigurationsdatei durch eine vorher gemachte Sicherheitskopie.

4. Semfinder Server-Services starten und stoppen

4.1. Beschreibung Services



Übersicht über die laufenden Services: MServer (Hitliste, Grouping) und Semfinder (One Step Coding, Thesaurussuche und Systematik)

Die beiden Services (Semfinder und MServer) können unter Computerverwaltung/Dienste gestoppt und gestartet werden.

4.2. Server-Status

Semfinder Status

localhost:8080/semfinder?service=status&format=html

Semfinder Status [One Step Coding](#)

Semfinder Version: 10.2.58

Lizenz

Gültig bis:	31.12.2017
OSC	✓
Thesaurus	✓
Wikicode	✓

Wissensbasen

Bezeichnung	Version	Fileformat	Klassifikationstexte	Code-Intervalle	Mehrwort-Atome
dg_14_ch	CH14.3.0	wb8	15.643	0	0
dg_15_ch	CH15.2.5	wb8	15.688	0	541
op_14_ch	CH14.6.0p	wb8	15.012	216	0
op_15_ch	CH15.2.16p	wb8	15.572	435	133

Falldatenbank

Version:	1
Anzahl Fälle:	0
Letzte Änderung:	

Letzte Requests

(noch keine Requests)

Anzahl Requests seit letztem Update: 0

Update Periode (Sekunden):

Statusanzeige im Webbrowser

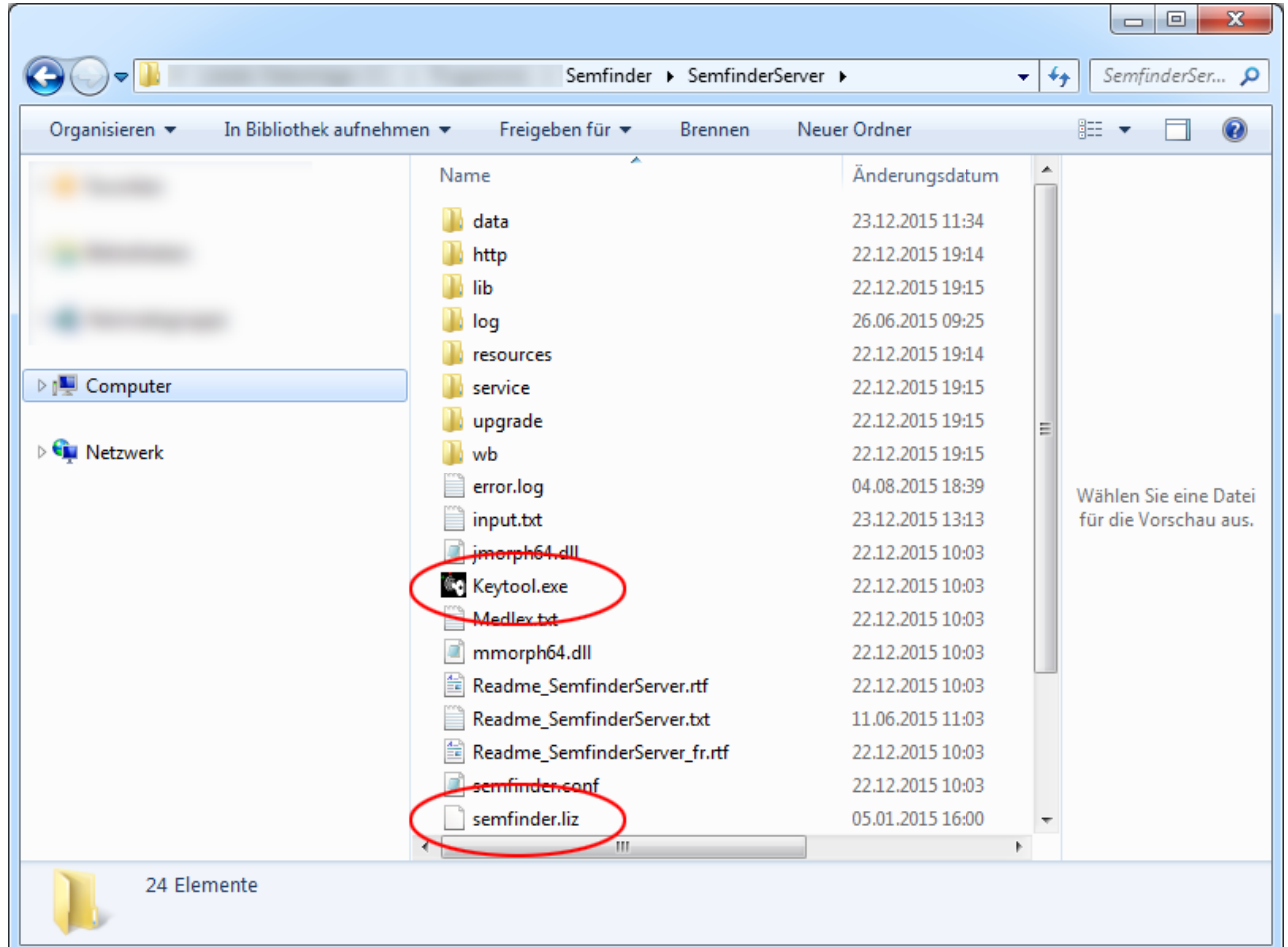
Die Statusanzeige kann mittels Internetverknüpfung «SemfinderStatus» im Stammverzeichnis des Servers aufgerufen werden.

5. Semfinder Server updaten

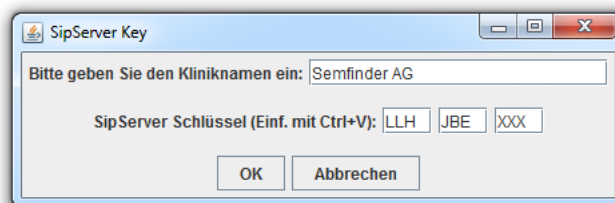
Wenn Sie einen bestehenden Semfinder-Server (Version 10.1 oder höher) updaten, können Sie genau gleich vorgehen. Das Setup stoppt die laufenden Services (Semfinder und MServer) und führt anschliessend die Installation durch. Nach Abschluss der Installation werden die beiden Services erneut gestartet

6. Neuen Lizenzschlüssel eintragen, Speicherort der Lizenzdatei

Für den Betrieb des Semfinder Servers erhalten Sie jedes Jahr einen neuen Lizenzschlüssel. Dieser wird mit Hilfe des Programmes „Keytool“ eingetragen.



Starten Sie das Programm „Keytool.exe“ im Verzeichnis
C:\Programme\Semfinder\SemfinderServer\



Tragen Sie den Lizenzschlüssel ein. Dieser wird beim nächsten Start der Semfinder Server-Software automatisch geladen.

Tipps:

Der Lizenzschlüssel wird in der Datei „semfinder.liz“ im gleichen Verzeichnis gespeichert. Wenn Sie die Semfinder Server-Software auf einer neuen Maschine installieren, können Sie einfach die Datei „semfinder.liz“ vom alten Server ins entsprechende Verzeichnis auf dem neuen Server kopieren. Bitte beachten Sie, dass der Server nach der Installation nur dann automatisch gestartet wird, wenn eine gültige Lizenz vorhanden ist.

Sie können den aktuellen Lizenzschlüssel jederzeit in der Closed User Group unter „Profil“ abrufen.

Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung:

3M (Schweiz) GmbH
Health Information Systems
Eggstrasse 93
8803 Rüschlikon
Telefon +41 44 724 93 06
www.3mdrg.ch
medical.ch@mmm.com

Semfinder AG
Semantic Technologies
Hauptstrasse 53
8280 Kreuzlingen
Telefon +41 716 778 778
www.semfinder.com
support@semfinder.com